

Konzert am 17. Dezember 2016, 20 Uhr, in der

Christuskirche zu Athen

Programm

Ulrich von Wrochem - Viola

Ulrich von Wrochem wurde in Dippoldiswalde geboren und studierte bei Heinz Kirchner und Helmut Heller in Berlin sowie bei Georg Neikrug in Detmold. Seine Karriere führte ihn seit 1966 bis in die Position des Solo-Bratschers an die Nordwestdeutsche Philharmonie Herford, die Berliner Oper, den Bayerischen Rundfunk und die Mailänder Scala unter Claudio Abbado. Außerdem konzertierte er als Solist mit vielen weiteren bekannten Orchestern. Seit einigen Jahren ist er freiberuflich tätig, gab und gibt Meisterkurse in unterschiedlichen Ländern und arbeitet mit namhaften Kammermusikpartnern zusammen. Mit Jessye Norman nahm er bei Philips die "Bratschenlieder" von Brahms auf. In der Berliner Philharmonie gab er ein Recital. Verschiedene zeitgenössische Komponisten schrieben avantgardistische Werke für ihn. Außerdem tritt er auch selbst als Komponist hervor. Ulrich von Wrochem spielt heute Abend auf einer „alemannischen“ bemalten Bratsche von 1700.

Johann Sebastian Bach

Suite für Violoncello No. IV, Es-Dur, BWV 1010

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Bourée I, II

Gigue

Antonio Rolla

3 Piccole Pastorale (1827)

Andante

Adagietto

Allegro

Max Reger

Suite für Viola, Op. 131d, G-Moll

Moderato

Allegro

Adagio

Molto Vivace

- Pause -

Aristides Strongylis

Zwischen Tier und Gott (2006)

Ulrich von Wrochem

Szenische Improvisation (2016)

Johann Sebastian Bach

Suite für Violoncello No. II, D-Moll, BWV 1008

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Minuet I, Minuet II

Gigue